



Renate Czeskleba, Projektleitung von fit2work Betriebsberatung in Österreich - im Fokus Wirtschaft:
Fit2work-Betriebsberatung ist ein Angebot für Unternehmen, die MitarbeiterInnen trotz gesundheitlicher Einschränkungen langfristig produktiv einsetzen möchten

Fit2work Betriebsberatung gibt es seit Mitte 2012. Die langfristige Erhaltung der Arbeitsfähigkeit von MitarbeiterInnen ist das zentrale Anliegen von fit2work. Fit2work Betriebsberatung legt einen besonderen Fokus auf Kleinstbetriebe und KMUs. Unternehmen dieser Größe haben oft noch keinen Zugang zu Gesundheitsmaßnahmen und Pflege der Arbeitsfähigkeit ihrer MitarbeiterInnen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass ein dreiviertel Jahr nach dem Neustart von fit2work Betriebsberatung weit über 80 % aller fit2work-Betriebe Unternehmen mit weniger als 50 MitarbeiterInnen sind.

Fit2work ist eine Regierungsinitiative, die eigentlich aus zwei Standbeinen besteht: 1., der fit2work Personenberatung und 2., der fit2work Betriebsberatung. Erstere richtet sich an alle arbeitslosen oder beschäftigten Menschen in Österreich, die innerhalb eines Jahres über 6 Wochen krank waren. Sie werden von den Krankenkassen auf fit2work aufmerksam gemacht und suchen zunehmend die Beratungsstellen der fit2work-Personenberatung auf. Das zweite Standbein, die fit2work Betriebsberatung, richtet sich nicht an Einzelpersonen, sondern an Unternehmen. Doch MitarbeiterInnen, die sich vermehrt um ihre eigene Gesundheit kümmern und die Personenberatung in Anspruch genommen haben, tragen aktiv und motiviert dazu bei, länger produktiv im Unternehmen zu arbeiten. Und sie danken dem eigenen Unternehmen mit Loyalität und Freude an der Arbeit, weil es dabei hilft, wieder fit 2 work zu werden.

Was man bei fit2work lernt:

Dass Arbeitsfähigkeit das Gleichgewicht ist - zwischen dem, was MitarbeiterInnen langfristig leisten können und wollen und dem, was die Tätigkeit und das Unternehmen verlangt.

Gesundheit als Basis, aber genauso Kompetenzen und Fertigkeiten, sowie Motivation und Wertvorstellungen, sind das, was MitarbeiterInnen in das Unternehmen einbringen können. Das Unternehmen schaut im Gegenzug vermehrt auf passende Arbeitsorganisation, anerkennende Führung und eine gute Passung von Tätigkeit und den individuellen Ressourcen von MitarbeiterInnen.

Ein Erfolgskonzept, das immer mehr fit2work-Betriebe ambitioniert und erfolgreich umsetzen.

Welche Maßnahmen werden in fit2work-Betrieben konkret umgesetzt:

- ✓ Einerseits werden MitarbeiterInnen, die gesundheitlich gefährdet sind, unterstützt, sodass sie weiter produktiv im Unternehmen arbeiten können und wollen. Manches Mal muss das Tätigkeitsprofil angepasst, oder der Arbeitsplatz und auch die Arbeitszeit ergonomischer gestaltet werden. Die MitarbeiterInnen selbst können viel zum Erfolg dieser Maßnahmen beitragen, offen für Veränderung sein, sich um die eigene Gesundheit kümmern, sowie Maßnahmen gemeinsam mit der Führungskraft planen und umsetzen.
- ✓ Andererseits kann in Unternehmen ab 15 Personen mittels eines international anerkannten Fragebogens die Arbeitsfähigkeit von Mitarbeitergruppen gemessen werden. Es wird außerdem erfasst, wie die Zusammenarbeit, die Führung und die Arbeit selbst im Unternehmen wahrgenommen wird. Auf diesen Ergebnissen aufbauend werden Maßnahmen zur Erhaltung und zur Förderung von Arbeitsfähigkeit umgesetzt – z.B. für handwerklich tätige MitarbeiterInnen, die vielleicht auch Nachtschicht arbeiten und besonders herausgefordert sind. Oder Personen, die im Vertrieb arbeiten und für steigende Gewinne verantwortlich sind. Gegen Ende des fit2work-Programms wird noch einmal per Befragung darauf geschaut, ob die Maßnahmen auch gewirkt haben.

Wie man zu einem geförderten fit2work-Programm für das eigene Unternehmen kommt:

- Einfach auf der Homepage www.fit2work.at anmelden. Dann 1 bis 3 Jahre Beratung kostenfrei – sprich gefördert – nützen und genießen. Betriebe bis zu 50 MitarbeiterInnen erhalten je nach Nutzung des Programms 3 bis 7 geförderte hochqualitative Beratungstage von professionellen Arbeitsfähigkeits-ExpertInnen.
- Erkennen, dass man eh schon vieles gut macht und sich ja da und dort schon um Einzelfälle im Unternehmen erfolgreich kümmert.
- Sich freuen, dass dies nun mit fit2work viel transparenter und überschaubarer geschieht.
- Sehen, dass MitarbeiterInnen wahrnehmen, dass sie bei Krankheit oder falscher Belastung nicht alleine gelassen werden. Merken, dass sich das Arbeitsklima verändert und man als Unternehmen attraktiver wird.

Wenn Sie Lust auf fit2work Betriebsberatung bekommen haben, loggen Sie sich auf www.fit2work.at ein und melden sich an.

Wenn Sie für Ihre MitarbeiterInnen fit2work Personenberatung bewerben wollen, posten Sie den Link zu www.fit2work.at im Intranet.

Sie können sich aber auch unverbindlich von fit2work-ExpertInnen informieren lassen - für diesen Fall, schreiben Sie mir bitte ein Mail an: **Renate.Czeskleba@bbrz.at**